

NDB-Artikel

Reßler, *Konrad* Photograph, * 25.10.1875 Donauwörth, † 27.9.1960 Augsburg.
(katholisch)

Genealogie

V →Anton (1846–1903), Lebzelter u. Photogr. in D. u. Neuburg/Donau;

M Ursula Martin (1848–1926);

Om →Ignaz Martin (1843–95), →Eustach Martin (1851–1913), beide Photogr.,
führten e. Photogeschäft in A.;

– • Maria Haugg;

2 T u. a. Anny (* 1904), Dr., wurde 1928 in Köln mit e. Diss. über „Die beiden
Mills“ (gedr. 1929) promoviert, Leiterin d. Jugendamts in A., verkaufte 1986 d.
photograph. Nachlaß ihres Vaters an d. Münchner Fotomus.

Leben

R. besuchte die Grund- und Realschule in Neuburg/Donau und absolvierte
anschließend eine Lehre im Photoatelier des Vaters. Seit 1893 auf
Wanderschaft, volontierte er bei namhaften Photographen in Heilbronn,
Stuttgart, Helgoland (→Franz Schensky, 1871–1957), Riga und Petersburg. Nach
dem Militärdienst 1895–97 war er noch einmal in Riga und Bukarest tätig. 1900
übernahm er das Photogeschäft seiner beiden Onkel in Augsburg und wurde
Mitglied der „Augsburger Liedertafel“, wo er mit Berthold Friedrich Brecht, dem
Vater des Schriftstellers, Freundschaft schloß. Im Rahmen einer Werbemappe
mit Bildnissen von Bf. Maximilian v. Lingg (reg. 1902–30), →Carl Ernst Fürst
Fugger v. Glött (1859–1940) und weiterer Persönlichkeiten Augsburgs machte
er 1909 erstmals in größerem Stil auf sein Schaffen aufmerksam. Nach
dem Ende des 1. Weltkriegs, den er bis 1918 als Soldat erlebte, verlagerte
sich R.s Arbeitsschwerpunkt vom Porträt auf die Industrie-, Architektur- und
Sachphotographie (u. a. für d. MAN u. d. G. Haindlsche Papierfabrik). Das
Porträt im Geist eines gemäßigten Piktorialismus beschäftigte ihn gleichwohl
weiterhin. Nach einer ersten „Weihnachtsausstellung“ repräsentativer
Bildnisstudien (Öldrucke) 1926 entstand 1927 im Tageslichtstudio jene
32 Motive umfassende Porträtserie des 29jährigen Bertolt Brecht, die als
bedeutendste Leistung R.s zu werten ist. Die Aufnahmen des jungen, sich
provokant gerierenden Brecht (überliefert als Glasnegative 12,5 x 16,5
cm) sprengten die Konventionen des Genres und gehören seit ihrer ersten
Ausstellung im Juli 1986 im Münchner Fotomuseum zum Kernbestand der
Brecht-Ikonographie. – bayer. Hofphotograph (1907).

|

Literatur

Dt. Photograph. Kunst 1, 1927;

Münchner Augsburger Abendztg. v. 7.12.1927;

Neue Augsburger Ztg. v. 14.5.1937;

H. Gebhardt, Kgl. Bayer. Photographie 1838-1918, 1978;

A. Debold-Kritter, Augsburg in frühen Photographien 1860-1914, 1979;

M. Koetzle, Bertolt Brecht beim Photographen, 1987 (P);

U. Pohlmann, Fotomus. im Münchner Stadtmus., 1991. |

Nachlass

Nachlaß: München, Fotomus. im Münchner Stadtmus.

Autor

Hans-Michael Koetzle

Empfohlene Zitierweise

, „Reßler, Konrad“, in: Neue Deutsche Biographie 21 (2003), S. 444-445
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
